

Livestream auf YouTube mit einem Smartphone

Einleitung

Das Aufwendigste eines Films ist meistens die Bearbeitung – die sogenannte Postproduktion. Bei Livestreams entfällt dieser Aufwand. Zusätzlich erreichen wir eine besondere Nähe, eine Echtheit. Eventuell passieren Fehler und Versprecher, diese unterstreichen aber, dass etwas direkt jetzt geschieht.

YouTube: Wichtig ist zu wissen, dass YouTube für Livestreams mit einem Smartphone eine Sperre in der eigenen APP hat, wenn der Kanal noch keine 1000 Abonnenten verfügt. Es gilt, einen Umweg über eine APP eines Drittanbieters zu wählen.

Ein Film, der mit einer Smartphone-APP gemacht wird, kann mit entsprechender Software Einblendungen von Texten und Bildern enthalten. Die ist dann schon mehr als eine reine Liveproduktion und bedingt, dass man sich vorher schon überlegt hat, was man genau machen will.

Aufnahmegerät

In der jetzigen Situation gilt: Das beste Gerät ist jenes, das verfügbar ist. Falls gute Kameras vorhanden sind, ist das sicher gut. Aber beachte Sie, dass der Ton viel wichtiger ist als das Bild. Wenn das Gesprochene nicht verständlich ist, klicken zu Zusehenden rasch weg. Es reicht also, ein Handy – eventuell mit einem externen Mikrofon – zu verwenden. Der Onlinehandel liefert direkt nach Hause. Empfehlungen können je nach Lagerbestand abgegeben werden.

Plattform

Es geht darum, eine Botschaft zu verbreiten. Der Kanal kann ein Messenger wie Telegram oder WhatsApp sein. Natürlich sind auch Facebook, Loom oder YouTube geeignet. Es gilt, zwischen Verteilkanal und Plattform, auf der das Video gespeichert ist, zu unterscheiden. Aber auch an ältere Menschen sollte gedacht werden. Telefonangebote für Seelsorgegespräche, Podcasts und Predigten sind sicher ein Bedürfnis. Neben dem Angebot der [Telebibel](#) kann [Pascal Steck von hilfmir.ch](#) in kürzester Zeit Telefonnummern einrichten, die Tondateien abspielen und über ein Archiv verfügen.

Livestream auf YouTube

Ein Livestream funktioniert überall nach dem gleichen Prinzip und über das RTPS-Protokoll. Dies ist so aufgebaut, dass der Streamer (Kamera, PC, ...) die Daten an einen Server sendet, der genug Leistung hat, damit er die Daten wiederum an viele Leute aussenden (streamen) kann.

1. Dazu muss auf der Plattform YouTube via Webbrowser der Livestream indiziert werden. Dabei werden Titel, Kategorie, Beschreibung ect. vergeben.
2. Bei der Indizierung wird der Servername angezeigt und einen einmaligen Code (Streamingschlüssel) vom System erstellt und dargestellt.
3. Diese Daten müssen dann auf dem Gerät, das den Stream senden soll im Bereich der RTPS-Einstellungen eingetragen werden.

➔ <https://www.loom.com/share/2b4645c3b1204171b05c1ee3b1f7d82f>

Videos mit dem Smartphone aufnehmen und verbreiten

Wem ein Livestream zu komplex ist, kann eine Filmsequenz auch normal mit dem Handy aufnehmen und später 1:1 hochladen. Dies muss nicht zwingend über YouTube geschehen.

Eine gute Alternative, die vom Handy aus funktioniert und kostenlos ist, heisst «loom.com». Die Videos werden aufgezeichnet und auf die Plattform loom.com gespeichert. Sehr einfach kann man wichtigen Funktionen einstellen und auswählen, ob das Video öffentlich, nur via Link oder Passwortgeschützt sein soll. Auch der Titel und die Beschreibung können bearbeitet werden.

Direkt nach der Aufnahme steht ein Link zur Verfügung, den man nützen kann, um die Botschaft als Link zu versenden und zu posten. Verbreitung geschieht am ehesten dort, wo die Leute es wahrnehmen. Das kann eine WhatsApp- Gruppe sein, ein Mailverteiler, ein Post auf Facebook, Instagram usw. Natürlich kann das Video auch auf der Webseite eingebunden werden.

März, 2020, Inhalt von: Pascal Steck, hilfmir.ch

Der IT-, Social Media- und Video-Fachmann **Pascal Steck**, der mit hilfmir.ch eine Projektagentur für Private, KMU und Vereine anbietet, stellt unter <https://www.hilfmir.ch/angebote> diverse Apps und Hilfsangebote vor. Pascal Steck arbeitet in vielen landeskirchlichen Projekten mit, so zum Beispiel ist er Projektleiter von smas.ch – dem anderen Adventskalender, liefert seit Jahren die Technik für den Kirchenstand an der BEA und ist Leiter der telebibel.ch.

Kontakt:

PC Tracert (hilfmir.ch)

Pascal Steck

Schulstrasse 25, 4132 Muttenz

Mobile: +41 79 425 40 47

Whatsapp: +41 79 425 40 47

E-Mail: info@hilfmir.ch

www.hilfmir.ch